

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Eine gemeinsame Herausforderung.

Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen



Informationen im Internet

Konzernportal Nachhaltigkeit
volkswagen-nachhaltigkeit.de

B2B-Lieferantenplattform
vwgroupsupply.com

Microsite Nachhaltigkeitsbericht 2013
nachhaltigkeitsbericht2013.volkswagenag.com

Microsite Nachhaltigkeitsbericht 2012
nachhaltigkeitsbericht2012.volkswagenag.com

Umweltportal Marke Volkswagen
volkswagen-umwelt.de

Bestellservice für Publikationen
volkswagenag.com > Publikationen

Eine gemeinsame Herausforderung.

Nachhaltigkeit ist mehr als ein Trend der Zeit. Nachhaltigkeit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die wir gemeinsam angehen müssen.

Volkswagen hat das früh erkannt: Bereits seit Mitte der 1990er Jahre geben wir unseren Lieferanten Anregungen, wie wir unsere gemeinsame Wertschöpfungskette auch in ökologischer und sozialer Hinsicht optimieren können. Mit der Einführung von weltweiten Umwelt- und Sozialstandards ist Volkswagen gemeinsam mit seinen Partnern einen weiteren Schritt gegangen. Mit dem Konzept „Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen“ sorgt der Konzern seit 2006 dafür, dass produktions- und standortbezogene Umwelt- und Sozialstandards in den partnerschaftlichen Entwicklungsprozess integriert werden. Dahinter steht die einfache Erkenntnis, dass sich verantwortungsvolles Handeln und wirtschaftlicher Erfolg nicht ausschließen, sondern einander fördern. Denn oft ist ein umweltbewusster und sozial engagierter Lieferant auch ein ökonomisch guter und zuverlässiger Partner, der unsere gemeinsame Zukunftsfähigkeit stärkt.

Methoden zur Früherkennung, Anforderungen zu umweltbezogenen und sozialen Standards sowie die Kommunikation mit den Lieferanten sind wichtige Elemente unseres Nachhaltigkeits-Konzeptes. Onlinebasierte Werkzeuge gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung: Durch das E-Learning im Rahmen des Konzepts „Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen“ vermitteln wir nicht nur unseren eigenen Mitarbeitern, sondern auch den

Mitarbeitern unserer Lieferanten umfassende und vertiefende Kenntnisse über unsere Nachhaltigkeitsanforderungen.

Dies geschieht in erster Linie auf unserer Konzern Business Plattform, wo unsere Partner viele hilfreiche Informationen für die tägliche, nachhaltige Arbeit finden. Dazu gehören Umweltdaten, Normen, Zertifikate und Berichte, Materialempfehlungen und -verbote sowie aktuelle Nachrichten und produktbezogene Vorgaben für Bauteile und Module.

Diese Broschüre versteht sich als Überblick über das Konzept „Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen“. Gleichzeitig ist sie eine Anleitung zum Handeln für unsere Geschäftspartner – und ein Plädoyer dafür, dass Verantwortung nicht am eigenen Werktoenden darf. Mit dieser Überzeugung stellen wir uns den großen globalen Herausforderungen unserer Zeit – am besten gemeinsam.

Herzlich Ihr

Dr. rer. pol. h.c. Francisco Javier Garcia Sanz
Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG,
Konzernbereich Beschaffung



Inhalt

Das Konzept:

Ziele gemeinsam erreichen. Seite 4

Die Anforderungen:

Klarheit für alle. Seite 8

Der Ausgangspunkt:

Die Konzern Business Plattform. Seite 10

Sicher starten:

Vertragliche Integration der Nachhaltigkeitsanforderungen. Seite 12

Qualität dokumentieren:

Der Fragebogen Nachhaltigkeit Seite 13

Potenziäle nutzen:

Effektives E-Learning Seite 14

Klarheit schaffen:

Exaktes Monitoring Seite 15

Eine solide Basis:

Das Nachhaltigkeitsmanagement. Seite 16

Mit Weitblick nach vorn:

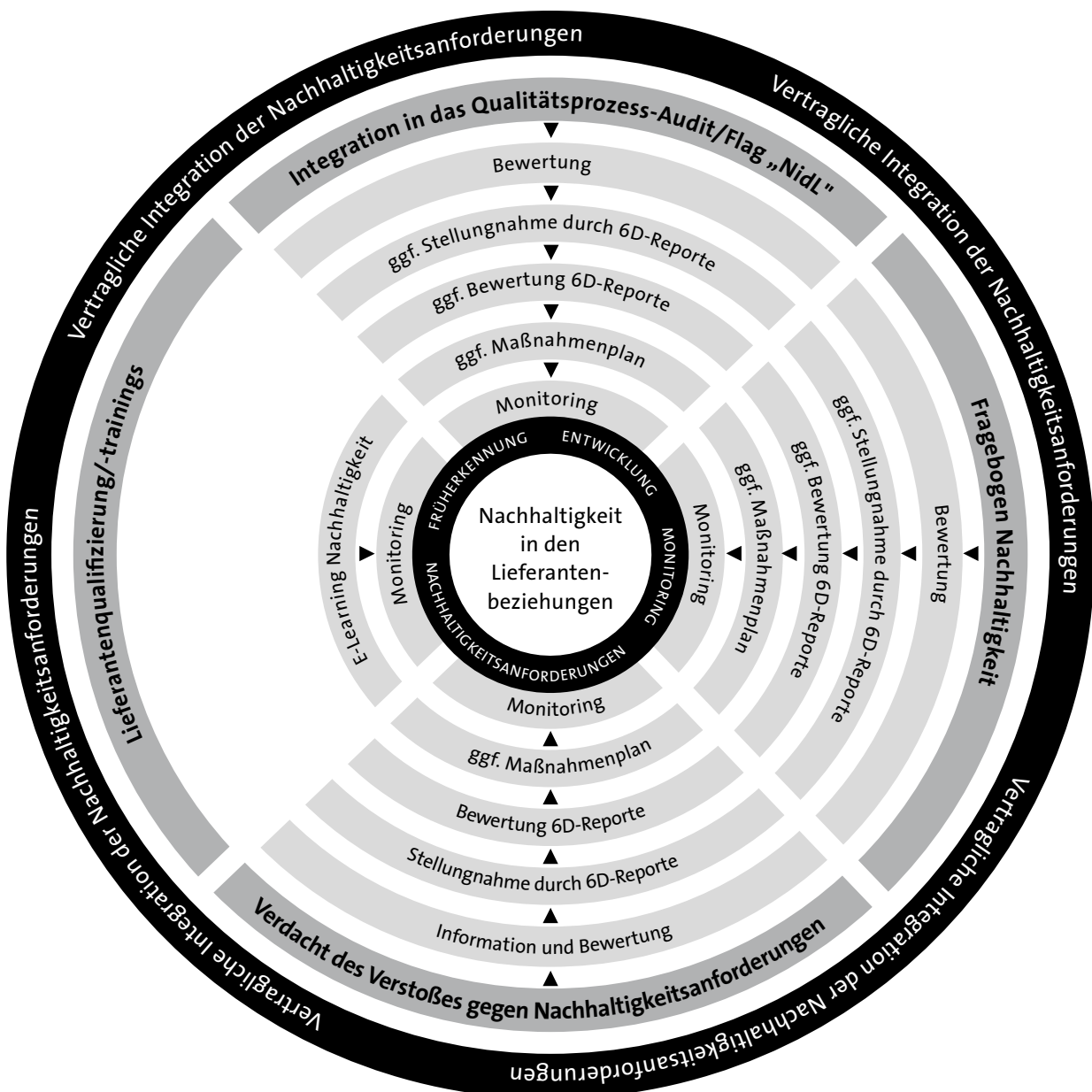
Strategie 2018. Seite 17

Einfach registrieren:

Registrierung auf der Konzern Business Plattform Seite 18

Das Konzept: Ziele gemeinsam erreichen.

Der Volkswagen Konzern will bis 2018 nicht nur das profitabelste und faszinierendste Automobilunternehmen der Welt sein, sondern vor allem das nachhaltigste. Dafür sind nachhaltige Beziehungen zu den Lieferanten entscheidend.



Nachhaltigkeit ist der Schlüssel zum Erfolg. Und Nachhaltigkeit endet für Volkswagen nicht am Werktor. Wir wollen gemeinsam mit unseren Lieferanten Verantwortung übernehmen. Für eine erfolgreiche Zukunft, für eine faire und soziale Gesellschaft. Und für die Umwelt.

Diese Ziele erreichen wir mit dem Konzept „Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen“. Damit wollen wir unseren Erfolg sichern – und ihn mit unseren Lieferanten teilen. Dafür steht das Konzept auf vier starken Säulen:

- > Nachhaltigkeitsanforderungen für Lieferanten, die alle Zulieferer vor der Abgabe eines Angebots zur Kenntnis nehmen müssen. Ohne Kenntnisnahme dieser Anforderungen kann ein Unternehmen kein Angebot abgeben.
- > Vertragliche Integration der Nachhaltigkeitsanforderungen in den Beschaffungsprozess. Zusätzlich dazu werden die Lieferanten gebeten, die Nachhaltigkeitsanforderungen noch einmal gesondert zur Kenntnis zu nehmen.
- > Früherkennungssystem zur Identifizierung und Minimierung von Risiken entlang der Wertschöpfungskette.
- > Lieferantenmonitoring und -entwicklung.

Inhaltliche Grundlagen

Das Fundament des Konzepts „Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen“ bilden die „Anforderungen des Volkswagen Konzerns zur Nachhaltigkeit in den Beziehungen zu Geschäftspartnern (Code of Conduct für Geschäftspartner)“. Sie formulieren die Erwartungen an das Verhalten der Geschäftspartner in Bezug auf zentrale Umwelt- und Sozialstandards. Sie basieren unter anderem auf den Prinzipien des Global Compact, der Charta der Internationalen Handelskammer für eine langfristige und tragfähige Entwicklung sowie den einschlägigen Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation. Diese Prinzipien werden durch die Volkswagen Umweltpolitik, die daraus abgeleiteten Umweltziele und Umweltvorgaben, die Qualitätspolitik sowie die Erklärung sozialer Rechte von Volkswagen ergänzt. Verhaltensgrundsätze unterstützen bei der Bewältigung der rechtlichen

und ethischen Herausforderungen im Geschäftsverkehr. Der Volkswagen Konzern erwartet, dass die Verhaltensgrundsätze von seinen Geschäftspartnern eingehalten werden.

Umweltstandards

Als Vertragsbestandteile und als mitgeltende vertragliche Unterlagen der Auftragsvergabe werden unter anderem die VW-Norm 01155 und die VW-Norm 99000 zugrunde gelegt. In der VW-Norm 99000 werden zum Beispiel explizit Anforderungen zur Umweltverträglichkeit, zur Recyclingfähigkeit und zu den Werkstoffverboten normiert.

Weiterhin fordert Volkswagen von seinen Hauptlieferanten ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001 und/oder EMAS. Im Rahmen der Umweltzertifizierung und Auditierung der Standorte der Volkswagen AG nach EMAS und ISO 14001 werden die auf dem Werksgelände tätigen umweltrelevanten Dienstleister und Lieferanten regelmäßig überprüft.

Soziale Standards

Auch in sozialer Hinsicht verlangt Volkswagen von seinen Lieferanten ein klares Bekenntnis zu international gültigen Standards.



Umweltschutz und Arbeitssicherheit – nur zwei von vielen Aspekten des Konzepts „Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen“.

Dazu gehören der Verzicht auf jegliche Form der Diskriminierung, Zwangsarbeit und Kinderarbeit und die Vereinigungsfreiheit.

Auch die Standards einer modernen Beschäftigungspolitik sind für Volkswagen von zentraler Bedeutung, um die Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette zu unterstützen. Dazu gehört eine angemessene Vergütung, die mindestens dem rechtlich gültigen und zu garantierenden Minimum entspricht. Außerdem gehören dazu Arbeitszeitregelungen, die mindestens den jeweiligen nationalen Vorgaben bzw. den Mindestnormen der jeweiligen nationalen Wirtschaftsbereiche entsprechen. Dies gilt auch in puncto Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Hier erwartet Volkswagen, dass zumindest die nationalen Standards für eine sichere und hygienische Arbeitsumwelt eingehalten werden.

Ethische Geschäftsgrundlagen

Volkswagen steht für ein ehrliches und regelkonformes Handeln im Geschäftsalltag. Das wird auch von den Geschäftspartnern erwartet, insbesondere hinsichtlich des Umwelt-, Arbeits- und

Gesundheitsschutzes sowie der Mitarbeiterrechte. Für Volkswagen ist die Achtung der international anerkannten Menschenrechte Grundlage aller Geschäftsbeziehungen. Über die zentrale Beschwerdeadresse sustainability@vwgroupsupply.com nimmt Volkswagen per E-Mail Hinweise zu Verstößen oder Verdachtsmomenten bei möglichen Einschränkungen der Menschenrechte in der Lieferkette an.

Für unsere Zusammenarbeit sind Integrität, Fairness, Transparenz und Partnerschaft grundlegende Werte. Jegliches korrupte und unternehmensschädigende Verhalten im Geschäftsalltag wird abgelehnt. Die volle Wahrnehmung der Eigenverantwortung zur Sicherstellung eines fairen und unverfälschten Wettbewerbs unter Einhaltung des Wettbewerbs- und Kartellrechts wird vorausgesetzt.

Der Volkswagen Konzern behält sich das Recht vor, die Einhaltung der Nachhaltigkeitsanforderungen beim Geschäftspartner durch Experten zu den regulären Geschäftszeiten vor Ort zu prüfen. Darüber hinaus erwartet der Volkswagen Konzern, dass seine Geschäftspartner für die Einhaltung der Anforderungen auch durch ihre Zulieferer Sorge tragen. Bei Verdachtsmomenten sowie in stichprobenartigen Untersuchungen verlangt der Volkswagen Konzern dazu eine entsprechende Dokumentation.

Anforderungen konkret

Für unsere Lieferanten hat das Konzept Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen folgenden Ablauf:

Konzern Business Plattform: Registrierung auf dem zentralen Portal www.vwgroupsupply.com

Vertragliche Integration der Nachhaltigkeitsanforderungen für Lieferanten.

Fragebogen: Ausfüllen des Fragebogens Nachhaltigkeit. Er wird über die Konzern Business Plattform als zu erledigende Aufgabe eingestellt. Bei begründeten Verdachtsmomenten, möglichen Abweichungen zu den Nachhaltigkeitsanforderungen von Volkswagen oder einem nicht zufriedenstellenden Antwortverhalten wird der Lieferant kontaktiert und um eine schriftliche Stellungnahme gebeten. Expertenteams bewerten diese Stellungnahme und sorgen in einem partnerschaftlichen Dialog für eine nachhaltige Lieferantenentwicklung.

Lernmodul Nachhaltigkeit: Im Sinne der kontinuierlichen Lieferantenentwicklung stellt Volkswagen seinen Lieferanten ein digitales Lernmodul Nachhaltigkeit (E-Learning) in acht



Analysieren, vorbeugen, kontrollieren: Ziel des Konzepts „Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen“ ist immer der partnerschaftliche Dialog mit dem Lieferanten.



Sprachen auf der Konzern Business Plattform zur Verfügung. Dieses Tool stellt Volkswagen nicht nur einem verantwortlichen Mitarbeiter zur Verfügung, sondern auf Wunsch des Lieferanten auch dessen Mitarbeitern. Im Lernmodul Nachhaltigkeit erfährt der Nutzer zunächst Wissenswertes über die Nachhaltigkeitsanforderungen von Volkswagen. Über die Funktion „Aufgabe“ in der Konzern Business Plattform wird der Lieferant aufgefordert, das Lernmodul Nachhaltigkeit zu absolvieren. Nach Erledigung dieser Aufgabe durchläuft der Lieferant einen Selbstcheck. Nur wenn dieser erfolgreich bestanden wurde, gilt auch das Lernmodul Nachhaltigkeit als absolviert.

Interne Umsetzung

Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen funktioniert nur, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Deshalb informiert und sensibilisiert Volkswagen die eigenen Mitarbeiter entsprechend. So werden weltweit Schulungs- und Informationsveranstaltungen organisiert. Darüber hinaus werden neue Mitarbeiter in der Beschaffung mit einem Einsteigerprogramm über das Konzept „Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen“ informiert.

Entsprechend hoch ist die Wertschätzung für Zulieferer, die mit Volkswagen gemeinsam Verantwortung tragen wollen. Der Volkswagen Group Award ist Ausdruck besonders intensiver und lebendiger Partnerschaft. Damit werden Zulieferer ausgezeichnet,

die unter anderem in den Bereichen Nachhaltigkeit und Umwelt hervorragende Erfolge erzielt haben.

Umfassender Dialog

Alle Strukturen und Bausteine des Konzepts stehen regelmäßig auf dem Prüfstand – natürlich vor allem durch den Dialog mit unseren Partnern und Lieferanten, aber auch im Austausch mit anderen Organisationen und Unternehmen. Dazu gehören zum Beispiel das Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e. V. (econsense), dem Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA), der Extractive Industries Transparency Initiative (EITI) oder der European Automotive Working Group on Supply Chain Sustainability (angesiedelt bei CSR Europe). Auf Basis der Ergebnisse dieses internationalen Dialogs werden konkrete Änderungen am Konzept diskutiert.

Lohnendes Engagement

Das Konzept „Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen“ ebnet den Weg zur nachhaltigen Mobilität über den gesamten Lebenszyklus eines Automobils – und der schließt nicht nur das Produkt, sondern all seine Bestandteile und Dienstleistungen mit ein. Mit dem Konzept profitieren Zulieferer von einer soliden und starken Partnerschaft mit Europas größtem Automobilkonzern. So wird sichergestellt, dass das Konzept vor allem zu denjenigen passt, für die es entwickelt wurde: Unseren Lieferanten.

Der Ausgangspunkt: Die Konzern Business Plattform.

Der Startplatz für die Zusammenarbeit mit Volkswagen ist die zentrale Online-Plattform www.vwgroupsupply.com



Volkswagen gestaltet den Austausch mit Geschäftspartnern und Zulieferern so einfach wie möglich, mit der Online-Plattform Volkswagen Group Supply. Über 200.000 Nutzer arbeiten täglich damit, auch über mobile Endgeräte.

Sichere und saubere Arbeit –
das Handwerkszeug dafür liefert
die Konzern Business Plattform.



Mit der Konzern Business Plattform werden Lieferanten in die Geschäftsprozesse von Volkswagen integriert. Hier sind die zentralen Onlineanwendungen aller Marken des Volkswagen Konzerns zusammengefasst. Lieferbedingungen, Berechnungen, Online-Anfragen – die Konzern Business Plattform bietet viele nützliche Werkzeuge für die effiziente Zusammenarbeit in den Bereichen Beschaffung, Qualitätssicherung, Forschung und Entwicklung sowie der Logistik.

Die Kommunikation ist denkbar einfach – genau wie die technischen Voraussetzungen:

- > PC oder Mac mit Internetzugang
- > Webbrowser (empfohlen Microsoft Internet Explorer)
- > Minimale Bildschirmauflösung 1024 x 768 Pixel
- > Optimale Bildschirmauflösung 1280 x 1024 Pixel oder größer

Im Volkswagen Konzern wird standardmäßig der Microsoft Internet Explorer zum Anzeigen von Webseiten verwendet. Andere Browser wie Mozilla Firefox, Opera oder Netscape weisen zum Teil Sicherheitslücken auf und werden vom Volkswagen Konzern nicht empfohlen. Um PDF-Dokumente auf unserer Konzern Business Plattform einsehen und downloaden zu können, empfehlen wir den Adobe Reader.

Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und nur für interne Zwecke verwendet. Gegen Zugriffe von außen sind alle Daten selbstverständlich geschützt. Schon beim Log-in auf der Konzern Business Plattform werden sämtliche Daten mit einer 128-Bit-SSL-Verschlüsselung übertragen. Diese Verschlüsselungsmethode greift in allen Bereichen der Plattform und wird zusätzlich mit Zertifikaten ergänzt.

Werkzeug und Informationsmedium

Neben der interaktiven Funktionalität für den Geschäftsalltag ist die Konzern Business Plattform auch ein Informationsmedium. Hier finden Lieferanten alle Informationen zum Nachhaltigkeitskonzept. Außerdem stehen hier auch die relevanten internen Volkswagen Leitlinien zur Verfügung. Dazu gehören die Umweltpolitik, die daraus abgeleiteten Umweltziele und Umweltvorgaben, die Arbeitsschutzpolitik sowie die Erklärung zu den sozialen Rechten und industriellen Beziehungen. Darüber hinaus hält die Konzern Business Plattform weiterführende Informationen zu internationalen Leitlinien bereit, zum Beispiel dem UN Global Compact oder den ILO Kernarbeitsnormen.

Sicher starten: Vertragliche Integration der Nachhaltigkeitsanforderungen.

Klare Information ist die Basis für eine transparente, faire und langfristige Partnerschaft. Deshalb ist die vertragliche Integration der Nachhaltigkeitsanforderungen für alle Lieferanten Pflicht.

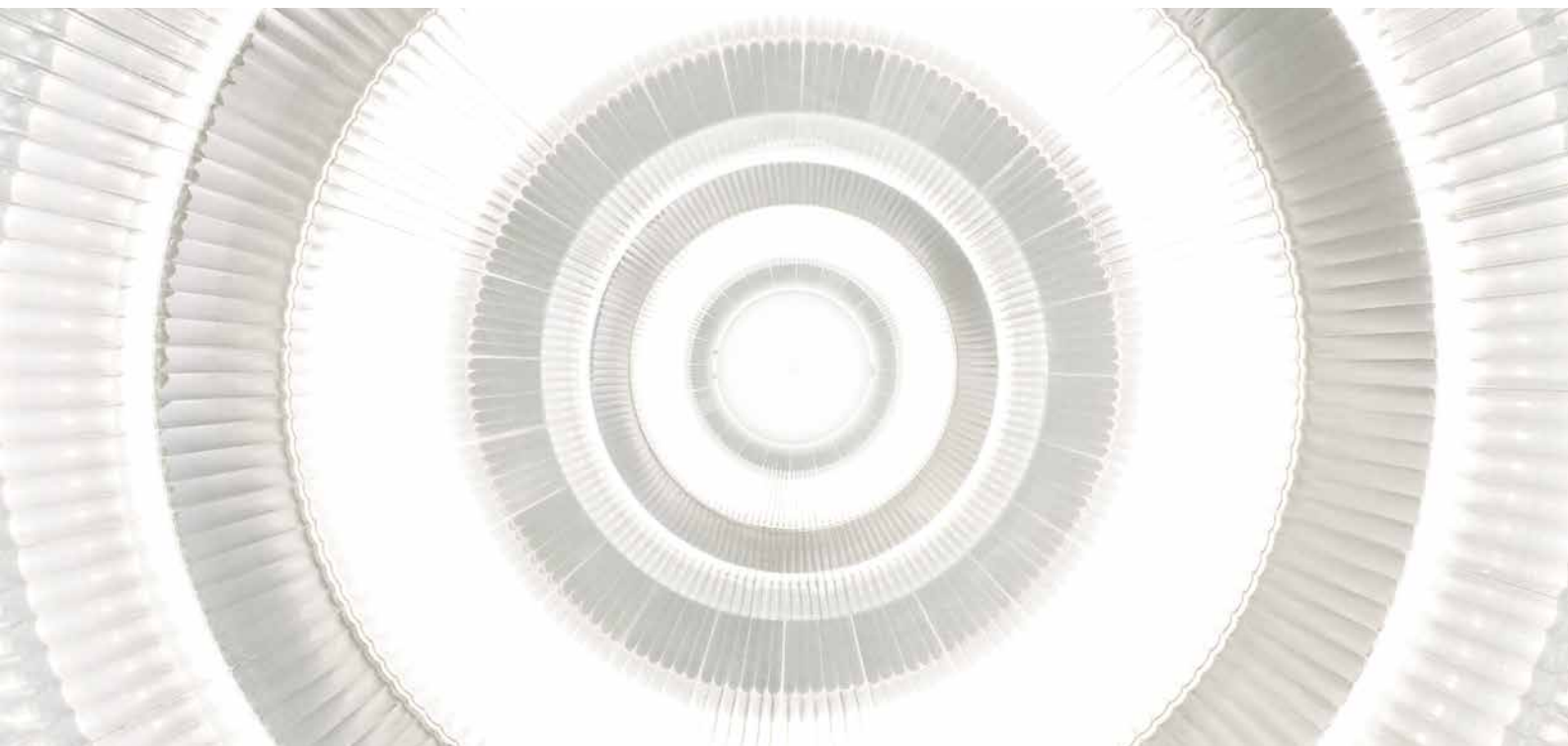
Bei der Angebotsabgabe über die Konzern Business Plattform müssen die Lieferanten die Anforderungen des Volkswagen Konzerns zur Nachhaltigkeit in den Beziehungen zu Geschäftspartnern zur Kenntnis nehmen. Ohne diese Kenntnisnahme kann kein Angebot abgegeben werden. Sie muss alle 12 Monate aktualisiert werden und ist in die Konzern Business Plattform integriert. Die Nachhaltigkeitsanforderungen werden daraufhin in den Geschäftsvertrag integriert.

Für alle Beschaffungsprozesse, die nicht über die Konzern Business Plattform abgewickelt werden, gibt es in den Allgemeinen Einkaufsbedingungen einen eigenen Passus. Er legt fest, dass

die Lieferanten mit der Unterbreitung eines Angebotes an die Volkswagen AG oder Ausführung einer Bestellung die Kenntnisnahme der Lieferantenanforderungen Nachhaltigkeit bestätigen. Darüber hinaus wird der Lieferant im Rahmen der Bestellung noch einmal über seine Kenntnisnahme basierend auf den allgemeinen Einkaufsbedingungen informiert.

Mit diesem Ablauf stellt Volkswagen sicher, dass alle Lieferanten weltweit erreicht und für die Nachhaltigkeitsanforderungen sensibilisiert werden. So leisten wir gemeinsam einen wichtigen Teil für die Einhaltung zentraler Umwelt- und Sozialstandards.





Qualität dokumentieren: Der Fragebogen Nachhaltigkeit

Mit einem digitalen Fragebogen dokumentieren unsere Lieferanten, welche Maßnahmen zur Nachhaltigkeit umgesetzt wurden – ein wichtiger Baustein zur Qualitätssicherung.

Im Rahmen der Zusammenarbeit werden alle Zulieferer aufgefordert, über die Konzern Business Plattform einen Fragebogen Nachhaltigkeit auszufüllen. Damit wollen wir eine solide Basis für die erfolgreiche Zusammenarbeit legen. Bei Abweichungen zu den Nachhaltigkeitsanforderungen von Volkswagen wird eine schriftliche Stellungnahme mithilfe des sogenannten 6D-Reports eingefordert. Ad-hoc-Expertenteams der einzelnen Marken und Regionen bewerten dann die Antworten. Bei begründetem Verdacht eines Verstoßes gegen die Anforderungen oder bei einem nicht zufriedenstellenden Antwortverhalten werden weitere Maßnahmen gestartet.

Ziel ist immer der partnerschaftliche Dialog und die Lieferantenentwicklung. Dazu werden Dokumente analysiert und Lieferanten gegebenenfalls besucht.

Rundum gut aufgehoben:
Die Konzern Business Plattform
unter www.vwgroupsupply.com



Potenziale nutzen: Effektives E-Learning

Volkswagen lässt seine Lieferanten nicht allein. Mit modernen E-Learning-Angeboten werden Zulieferer zu Profis der Nachhaltigkeit – und können so die Anforderungen der Nachhaltigkeit deutlich leichter umsetzen.

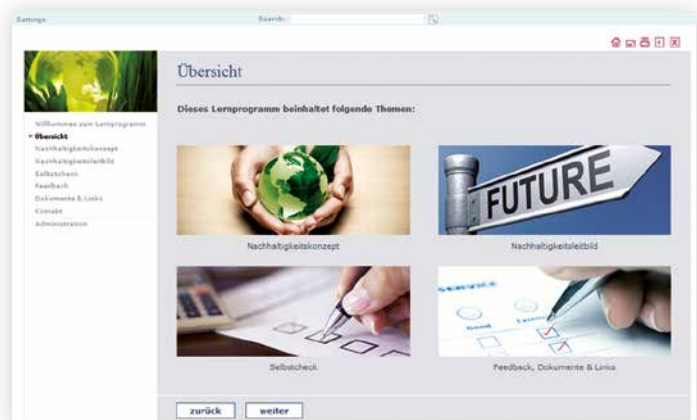
Im Sinne des kontinuierlichen Lieferantenentwicklungsprozesses stellen wir unseren Lieferanten ein digitales Lernmodul Nachhaltigkeit (E-Learning) zur Verfügung. Damit können sich Lieferanten in acht Sprachen selbst im Bereich Nachhaltigkeit qualifizieren.

Die Nutzer erfahren:

- > worauf die Nachhaltigkeitsanforderungen von Volkswagen beruhen
- > was genau unter Nachhaltigkeit in den Geschäftsbeziehungen zu Volkswagen zu verstehen ist
- > welche Anforderungen zu umweltbezogenen und sozialen Standards es von Seiten Volkswagen gibt

Zum Durchlauf des Lernmoduls Nachhaltigkeit wird jedem Lieferanten auf der Konzern Business Plattform zentral eine Aufgabe Lernmodul Nachhaltigkeit eingestellt. Zur Erledigung der

Aufgabe muss der Lieferant das Lernmodul Nachhaltigkeit absolvieren und den sich daran anschließenden Selbstcheck erfolgreich bestehen.



Klarheit schaffen: Exaktes Monitoring

Über alle Fachbereiche hinweg setzt Volkswagen einen Prozess der Qualitätssicherung um – davon profitieren alle Lieferanten.

Bereits im Vorfeld einer neuen Geschäftsbeziehung führt Volkswagen zur Risikoanalyse einen Integritätscheck neuer Businesspartner durch. Ziel ist es, dadurch das Risiko einer geschäfts- und unternehmensschädigenden Zusammenarbeit zu reduzieren. Entsprechend durchlaufen alle neuen Lieferanten vor Onboarding auf die Konzern Business Plattform den Business Partner Check.

Supplier Score Card

Für ein effektives und nachhaltiges Management der Lieferkette nutzt Volkswagen die Supplier Score Card. Sie stellt Informationen zu einzelnen Lieferanten aus den Geschäftsbereichen Beschaffung, Technische Entwicklung, Qualitätssicherung und Logistik zusammen. Diese Informationen bieten zum einen die Möglichkeit zur Lieferantenanalyse. Zum anderen ist die Supplier Score Card eine Kommunikationsgrundlage für die Entwicklung und Abstimmung ganzheitlicher Lieferantenstrategien. Anhand der hinterlegten Nachhaltigkeitskriterien, zum Beispiel Informationen zum Erfüllungsgrad des Fragebogens Nachhaltigkeit oder hinterlegte Zertifizierungen des Unternehmens, können Rück-

schlüsse auf die Umwelt- und Sozialstandards eines Lieferanten gezogen werden.

Ein wesentlicher Bestandteil der Lieferantenbewertung sind auch die sogenannten Ad-hoc-Fälle. Damit sind plötzlich auftretende Verdachtsmomente des Verstoßes gegen die Nachhaltigkeitsanforderungen durch einen Lieferanten gemeint. In solchen Fällen startet Volkswagen zunächst den partnerschaftlichen Dialog mit dem Lieferanten und bemüht sich um eine Klärung des Verdachts. Ziel ist immer die Entwicklung des Lieferanten im Sinne des gemeinschaftlichen Erfolgs. Ist allerdings langfristig keine Entwicklungsbereitschaft hinreichend erkennbar, setzt der Volkswagen Konzern die Geschäftsbeziehung aus.



Früherkennung

► Länder-Risiko-Analyse



Volkswagen hat in Kooperation mit externen Beratungsunternehmen ein Werkzeug entwickelt, mit dem Risikoprofile einzelner Regionen erstellt werden können.

Im Rahmen von regelmäßigen Treffen und Videokonferenzen des Beschaffungsnetzwerkes Nachhaltigkeit werden Fortschritte der Umsetzung des Konzeptes in den Marken und Regionen berichtet. Mit diesen und anderen Früherkennungssystemen kann Volkswagen das Risiko eines Verstoßes gegen die Nachhaltigkeitsanforderungen von sich aus frühzeitig minimieren.

Gefahren erkennen und vermeiden:
Zum Konzept „Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen“ gehört neben einer Risikoanalyse auch ein konsequentes Monitoring.



Eine solide Basis: Das Nachhaltigkeitsmanagement.

Mit dem Nachhaltigkeitsmanagement sorgt Volkswagen dafür, dass Nachhaltigkeit in allen Prozessen fest verankert ist.

Zur Koordination von Nachhaltigkeit und Verantwortung hat der Volkswagen Konzern eine klare Struktur etabliert. Höchstes Nachhaltigkeitsgremium ist der Konzernvorstand (Nachhaltigkeitsboard). Er wird vom Konzernsteuerkreis CSR & Nachhaltigkeit mindestens zwei Mal jährlich zu Themen der unternehmerischen Verantwortung und der Nachhaltigkeit informiert und trifft zentrale Entscheidungen. Dem Konzernsteuerkreis gehören Führungskräfte zentraler Vorstandsbereiche, der Konzernbetriebsrat sowie Vertreter der Marken und Regionen an. Er tagt vier Mal jährlich, entscheidet über die strategischen Nachhaltigkeitsziele und verabschiedet den Nachhaltigkeitsbericht.

Dem Konzernsteuerkreis CSR & Nachhaltigkeit steht die Geschäftsstelle CSR & Nachhaltigkeit zur Seite, die seit 2006 alle nachhaltigkeitsrelevanten Aktivitäten innerhalb des Konzerns und der Marken koordiniert. Zu ihren Aufgaben gehören auch der auf Konzernebene geführte Stakeholderdialog, darunter die Beziehungen zu nachhaltigkeitsorientierten Analysten und Investoren. Außerdem bestehen aufgabenbezogen verschiedene Projektteams, die bereichsübergreifend an Themen arbeiten, beispielsweise zur Nachhaltigkeitsberichterstattung oder zu Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen. Diese Koordinations- und Arbeitsstruktur ist mit wenigen Ausnahmen auch bei den einzelnen Marken etabliert und wird kontinuierlich ausgebaut.

Um den konzernweiten Austausch zu fördern, einheitliche Strukturen zu etablieren und voneinander zu lernen, treffen sich die CSR & Nachhaltigkeitskoordinatoren aller Marken und Regionen seit 2009 einmal jährlich in Wolfsburg.

Stakeholdermanagement

Erfolg setzt voraus, die Bedürfnisse und Erwartungen der Stakeholder zu kennen. Je größer und vielfältiger der Volkswagen Konzern mit seinen Produkten und Dienstleistungen wird, desto größer werden deren Erwartungen und das Geflecht der Beziehungen. Dazu zählen Analysten und Investoren, Mitarbeiter, Nachwuchs, Kunden, Nachbarn, Lieferanten, Partner, Politik, Behörden, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen.

Sowohl der Volkswagen Konzern wie auch die Marken pflegen intensive und langjährige Kooperationen. Dahinter steht nicht allein der Wunsch, in der Gesellschaft unterstützend zu wirken, sondern auch externe Perspektiven auf das eigene Handeln kennenzulernen.

Mit Weitblick nach vorn: Strategie 2018.

Mit der Strategie 2018 wird Volkswagen das nachhaltigste Automobilunternehmen der Welt – und die Lieferanten sind dabei.

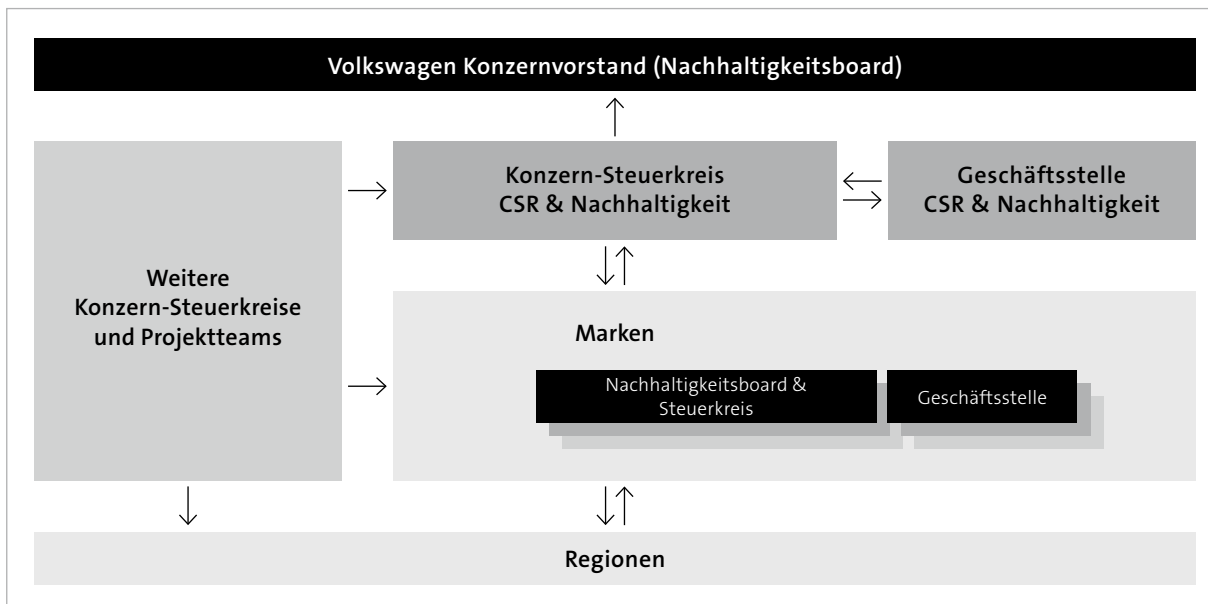
Mit der Strategie 2018 verfolgen wir das langfristige Ziel, den Volkswagen Konzern dauerhaft unter den erfolgreichsten Automobilherstellern der Welt zu etablieren. Dies gilt für die Ertragskraft genauso wie für die Kundenzufriedenheit, die Qualität, die Marktentwicklung und Volumensteigerung sowie die Attraktivität als Arbeitgeber.

Mit einer ökologisch ausgerichteten Fahrzeugpalette und einer starken Position seiner Marken auf den Weltmärkten wird der Volkswagen Konzern seine Wettbewerbsvorteile konsequent ausbauen. Die Strategie basiert auf attraktiven Fahrzeugen, die den Geschmack der Kunden in allen Teilen der Welt treffen und die regionalen Anforderungen und Kostenziele erfüllen. Die modularen Baukästen werden diese Vorgabe maßgeblich unterstützen. In Verbindung mit den TSI®- und TDI®-Antrieben, dem innovativen Doppelkupplungsgetriebe DSG® und den kommenden Elektroantrieben wird der Modulare Querbaukasten (MQB) dazu beitragen, dass der Volkswagen Konzern die ehrgeizigen Verbrauchs- und Emissionsziele erreicht.

Mit seiner breiten Produkt- und Segmentabdeckung als Mehrmarken-Unternehmen ist der Volkswagen Konzern wie kaum ein anderes Unternehmen in der Lage, Innovationen auf schnellstem Wege in die Volumenmarken und -märkte zu bringen und damit signifikante Effizienzsteigerungen zu realisieren.

Unsere ehrgeizigen Ziele als Automobilhersteller können wir nur erreichen, wenn wir zu den bestehenden Kunden weltweit viele neue hinzugewinnen. Volkswagen wird deshalb seine Händler als die wichtigste Verbindung zu den Kunden stärken und seine Marketingmaßnahmen ausbauen. Die größten langfristigen Wachstumspotenziale dazu bieten Brasilien, China, Indien, Russland und die USA. Mit der Lokalisierung der Lieferantenbeziehungen werden wir dabei nicht nur unabhängiger von Währungsrelationen, sondern leisten auch einen Beitrag zur ökonomischen Entwicklung und Standortaufwertung in den jeweiligen Ländern. Dabei gelten für die Lieferanten die gleichen ökologischen und sozialen Standards wie für unsere eigenen Produktionsstätten.

VOLKSWAGEN NACHHALTIGKEITSORGANISATION



Solide Struktur: Mit dem CSR- und Nachhaltigkeitsmanagement etabliert der Volkswagen Konzern die strategische Umsetzung der Nachhaltigkeit im Geschäftsalltag.

Einfach registrieren:

In sechs Schritten auf die Konzern Business Plattform unter www.vwgroupsupply.com. Los geht's:

Über einen mehrstufigen Registrierungsprozess werden Sie autorisierter Nutzer unserer Konzern Business Plattform. So können Sie später mit nur einem Benutzeraccount alle freigeschalteten Anwendungen und Informationsdienste nutzen.

Grundlage für eine Registrierung ist die D-U-N-S Nummer, die als eindeutiger Schlüssel verwendet wird. Gehen Sie dazu auf die Seite www.vwgroupsupply.com

1. Eingabe der Firmendaten

Im ersten Schritt befüllen Sie das Formular bitte mit Ihren Firmendaten. Achten Sie dabei auf die korrekte Schreibweise von Firmenname und Gesellschaftsform.

2. Eingabe der Registrardaten

Hinterlegen Sie hier Ihre persönlichen Kontaktdaten. Als Registrar sind Sie während des gesamten Registrierungsprozesses Ansprechpartner für den Volkswagen Konzern.

3. Prüfung Ihrer Daten durch den Volkswagen Konzern

Die übermittelten Daten werden durch das Supplier Integration

Team (SIT) auf Richtigkeit geprüft und mit den Daten von Dun & Bradstreet verglichen. Nach positiver Überprüfung Ihrer Daten erhalten Sie Ihre Zugangsdaten.

4. Bestätigen der B2B-Nutzungsvereinbarung

Mit dem ersten Log-in müssen Sie die B2B-Nutzungsvereinbarung elektronisch akzeptieren. Senden Sie zusätzlich ein unterschriebenes Exemplar innerhalb von sechs Wochen an den Volkswagen Konzern.

5. Befüllung der Lieferantendatenbank

Die Lieferantendatenbank ist Ihre persönliche Visitenkarte im Volkswagen Konzern. Hinterlegen Sie hier alle relevanten Firmendaten, Ansprechpartner und Ihr persönliches Leistungsspektrum – und aktualisieren Sie Ihre Daten regelmäßig.

6. Benennen eines Company Administrators

Der Company Administrator ist für die Verwaltung der User und Rechte Ihres Unternehmens verantwortlich. Der Registrar kann an dieser Stelle entscheiden, ob er selbst die Administration übernimmt oder eine andere Person seines Unternehmens benennt.



Herausgeber

Volkswagen Aktiengesellschaft
Konzernbeschaffung
Berliner Ring 2
38440 Wolfsburg
sustainability@vwgroupsupply.com

Konzeption und Gestaltung

VOLKE Kommunikations-Design GmbH, Wolfsburg
Volkswagen Aktiengesellschaft

Bildquellenhinweis

fotolia: 5 (2); getty images: 5, 6 (3), 11; istockphoto: Titel, 11,
15 (2); Volkswagen.

Druck

Druckhaus Friedr. Schmücker GmbH

Papier

Römerturm Druckfein

1. Auflage 4/2014

Art.Nr. 41512450101

© Volkswagen Aktiengesellschaft

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.